

Sehr geehrtes Publikum

Ich freue mich, Sie heute im Namen der Musikschule Am Alten Rhein beim 17. **ENCORE**-Konzert begrüßen zu dürfen.

Wir feiern in diesem Jahr unser 30-jähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen, unter ihnen auch fünf professionelle **ENCORE**-Konzerte sowie zahlreiche Schülerkonzerte und ein Musikschulfest am 10. September.

Bildete im letzten Jahr die Querflöte in unserer Konzertreihe einen Schwerpunkt, so stehen dieses Jahr die Gitarre und der Gesang im Mittelpunkt. Nach dem Konzert der Lehrkräfte und dem Gesangsrecital der Brüder Eberle präsentieren heute die beiden Gitarrenkünstler Michael Sieberichs-Nau und Gregor Blass Kaiser ein Programm mit klassisch-romantischer Duolliteratur. Am 24. September findet, ebenfalls im Evangelischen Kirchgemeindehaus Rheineck, das nächste **ENCORE**-Konzert mit Internationaler Musik für Gesang, Violine und Gitarre mit Manuela Gerzner, Andres Schreiber und Rainer Thiede statt. Den Abschluss macht der monegassische Gitarrenvirtuose Philippe Loli am 2. November.

„**ENCORE**“ bedeutet für uns, über den Begriff der Konzertzugabe hinaus, die Vermittlung von niveaувollen, oft auch besonderen Konzertereignissen als Zugabe zu unserer Kernaufgabe, dem Instrumental- und Vokalunterricht. Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schülern mit der ihnen oft gänzlich unbekannteren Konzertatmosphäre vertraut zu machen und ihnen so das Erlebnis hochstehender Konzerte zu ermöglichen. Daneben sehen wir unsere Konzertreihe auch als einen Beitrag, das kulturelle Leben der Region zu bereichern.

Ich hoffe, dass wir Ihnen mit dem heutigen Konzert einen bereichernden musikalischen Abend bereiten können und lade Sie herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen ein.



Rainer Thiede, Schulleiter

MUSIKSCHULE
AM ALTEN RHEIN
WWW.MSAAR.CH INFO@MSAAR.CH

ENCORE

KONZERTREIHE DER MUSIKSCHULE AM ALTEN RHEIN

GITARRENDUO



Rheineck, Evangelisches
Kirchgemeindehaus

Samstag, 28. Mai 2011
19.00 Uhr

EINTRITT FREI - KOLLEKTE

30 JAHRE MSAAR

Programm

Fernando Sor
(1778 -1839)

Les Deux Amis op. 41
Andante Largo
Thema – Variationen 1-5
Mazurka

Napoléon Coste
(1805 -1883)

Gran Duo Concertant
Concertino
Andante
Barcarolle
Finale – Allegro

Mauro Giuliani
(1781 -1829)

Variazioni Concertanti op. 130
Introduktion – Maestoso
Thema Variationen 1-6

P a u s e

Wilhelm Neuland
(1806 -1889)

Duo Concertant op. 16
Introduktion – Largo
Thema – Variationen 1-4
Finale – Pollacca

Antoine L’Hoyer
(1768 -1852)

Duo Concertant op. 34/2
Allegro poco vivace
Menuetto – vivace
Adagio cantabile
Rondo – Allegro poco vivace

Fernando Sor

Fantaisie op. 54bis
Andante Allegro
Allegro – Dans le genre espanol

Zu den Werken

Die in unserem diesjährigen Programm vorgestellten Werke sind sämtlich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, der klassisch-romantischen Epoche, der ersten Blütezeit der Gitarre, entstanden. Wien, Paris und später London, die bedeutenden Musikzentren Europas, waren Schauplätze einer regelrechten Gitarromanie.

Mauro Giuliani, Fernando Sor, Dionisio Aguado und Napoléon Coste gelten als führende Repräsentanten der Gitarre dieser Zeit, ihre Werke stellen einen Grundbestand des Repertoires dar. Doch ist auch von weiteren, heute vergessenen Komponisten wertvolle Musik für bzw. mit Gitarre überliefert, unter diesen sind vor allem Wilhelm Neuland und Antoine L’Hoyer hervorzuheben.

Neuland, der ebenso als Komponist von Liedern, Kammermusik und Messen bedeutend ist, wirkte als Musikdirektor in Calais und lebte zeitweise in London. In England fand er Kontakt zu einem gitarristischen Zirkel, dessen Ausgangs- und Mittelpunkt der deutsche Gitarrist Ferdinand Pelzer war.

Wie die meisten Komponisten des 19. Jahrhunderts schrieb Neuland vor allem für die eigene Konzerttätigkeit, daher sind die meisten seiner Werke für die Besetzung Gitarre und Klavier vorgesehen. Zeitgenössische Kritiken und Konzertprogrammen belegen, dass Neuland als Klavierbegleiter des italienischen Gitarristen Luigi Sagrini auftrat.

Unsere Programmauswahl zeigt auch, dass die damalige Gitarromanie eine gesamteuropäische Erscheinung war. Erst sehr viel später, im 20. Jahrhundert, konnte die Gitarre sich wieder in vergleichbarer Weise etablieren. Es bleibt zu hoffen, dass die damit einhergehende Begeisterung noch lange anhält.

Das Gitarrenduo Blass Kaiser – Sieberichs-Nau

Die beiden Gitarristen Michael Sieberichs-Nau und Gregor Blass Kaiser kennen sich bereits seit ihrer Studienzeit an der Musikhochschule Köln/Aachen. In zahlreichen Konzerten haben sie ihr perfektes Zusammenspiel und ihre Stilsicherheit bewiesen.

Das besondere Interesse der beiden Gitarristen gilt der virtuosen Originalliteratur der klassisch-romantischen Epoche.

In der Konzertpause lädt Sie das Team der Musikschule zu einem Apéro ein.